Die Antworten

Kommunalpolitik ist wichtig! Nirgendwo sonst sind politische Entscheidungen so direkt spürbar für die Menschen. Nirgendwo sonst können wir mit unserer Stimme so direkt Einfluss nehmen. Die Liga der Freien Wohlfahrtpflege ist überparteilich und gibt keine Empfehlung zur Wahl einer bestimmten Partei. Als Wohlfahrtsverbände liegt uns das Soziale am Herzen. Für die Wahl im März 2021 wünschen wir uns, dass parlamentarische Mehrheiten entstehen, die unsere Ziele voranbringen.

Folgende Wünsche und Ziele für den Landkreis hat die Liga der Freien Wohlfahrtspflege:

Kommunen engagieren sich für Demokratie, Mitgestaltung und Teilhabe.

- ✓ Städte und Gemeinden treten allen Formen von Diskriminierung sowie rechtsextremen oder rassistischen Haltungen entschieden entgegen und schaffen unabhängige Beschwerdestellen, Beratungs- und Präventionsmaßnahmen.
- ✓ Initiativen, die für eine solidarische Gesellschaft und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eintreten, werden unterstützt.
- ✓ Bürger*innen werden bei kommunalen und gesamtgesellschaftlichen politischen Entscheidungen einbezogen, insbesondere für Migrant*innen sowie Kinder und Jugendliche werden die Möglichkeiten dafür gestärkt.
- ✓ Schüler*innen und Träger der Kinder- und Jugendhilfe gestalten die Ganztagsgrundschule mit.

- ✓ Die Istanbul-Konvention wird umfassend umgesetzt und die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gefördert.

Die Liga Hersfeld-Rotenburg fragt:

? Seit der personellen Neubesetzung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten nehmen wir keine Aktivitäten mehr wahr.

? Wie kann die Arbeit der externen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten so gestärkt werden, dass die Angebote für die Bevölkerung wieder zugänglich sind?

Die Fraktion des Landkreises der FDP antwortet:

Für den Stillstand sind die Entscheidungen des bisherigen Landrates verantwortlich. Mit einem Wechsel im Landratsamt lässt sich sicher auch hier wieder über die Stärkung der externen Gleichstellungsbeauftragten und den vermehrten Zugang zu den Angeboten sprechen.

Die Fraktion des Landkreises von Bündnis 90/Die Grünen antwortet:

Wir haben im Kreistag dafür gekämpft, dass die Frauenbeauftragte nicht in eine Personalunion mit der ersten Kreisbeigeordneten geführt wird. Leider waren alle anderen Fraktionen für die Umstrukturierung und die Pläne des Landrates.

Eine Frauenbeauftragte muss eine starke Stimme nach außen in die Öffentlichkeit und nach innen in die Verwaltung haben. Wir sehen die Funktion der Frauenbeauftragten seit der Neubesetzung ebenfalls geschwächt und werden bei diesem Thema nicht lockerlassen. Die Funktion muss von einer politisch unabhängigen Frau wahrgenommen werden um das Thema zu stärken!

Die Fraktion des Landkreises der Linken antwortet:

Frauenbeauftrage sind in vielen Fällen so schlecht ausgestattet, dass eine wirkungsvolle Arbeit kaum wahrnehmbar ist. Wenn dann Krankheit oder nicht besetzte Stellenanteile dazu kommen wird die Arbeit mehr als prekär. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen gut ausgestaltet sein. Wir werden einen Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Stelle der Frauenbeauftragten haben. Darüber hinaus bedarf es einer Ausweitung der dezentralen Beratungsangebote (Verweis auf das Wahlprogramm).

Die Fraktion des Landkreises der SPD antwortet mündlich:

Eine Lösung wird es nur mit einem anderen Landrat geben.

Die **Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hersfeld-Rotenburg** ist die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Hersfeld-Rotenburg – ein starkes sozialpolitisches Bündnis.

Die Liga vertritt die Wohlfahrtsverbände:

- Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hersfeld-Rotenburg e.V.
- Caritasverband Kassel e.V., Kreisdienststelle Hersfeld-Rotenburg
- Der Paritätische Hessen e.V., Kreisgruppe Hersfeld-Rotenburg
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbände Hersfeld und Rotenburg e.V.
- Diakonisches Werk/Arbeitsgemeinschaft für Diakonische Dienste im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Als Interessenvertretung ist die Liga für die kommunale Politik, kommunale Stellen, Behörden und weitere Institutionen des öffentlichen Lebens erste Ansprechpartnerin im Bereich Soziales. Ihr Ziel ist, optimale soziale Rahmenbedingungen für die Menschen in Hersfeld-Rotenburg zu schaffen. Die Zusammenarbeit innerhalb der

Liga, mit dem Landkreis und sonstigen Behörden sowie Institutionen soll darauf gerichtet sein, dass sie sich zum Wohle der auf Hilfe angewiesenen Menschen wirksam ergänzt.

Die Liga vertritt die gemeinsamen verbandspolitischen Interessen gegenüber dem Landkreis, seinen kreisangehörigen Gemeinden und sonstigen öffentlichen und privaten Institutionen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg zum Nutzen der Menschen, die auf die Hilfen der Freien Wohlfahrtspflege angewiesen sind.